

Inhalt

I.	Einleitung.....	1
1.	Aufklärungssayistik als Selbsttechnik: Methodische Grundlagen	3
1.1.	Selbsttechnik und Wahrheitspraxis.....	6
1.2.	Die Kulturgeschichte der Subjektformen	12
1.3.	Selbsttechnik, Autobiographie und Essay	19
2.	Gattungstheoretische Überlegungen	24
2.1.	Die Interdiskursivität des Essays	24
2.2.	Das Genre <i>Aufklärungssay</i> : eine <i>flexible Definition</i>	26
2.3.	Die nicht-fiktionale Textsorte <i>Essay</i> . Einige Einwände im Hinblick auf das <i>essayistische Ich</i>	30
3.	Forschungen zum Essay: Anknüpfungspunkte und Abgrenzungen	35
4.	Zum Aufbau dieser Untersuchung	45
II.	Aufklärungssayistik unter dem Paradigma der Wahrheit der „gesunden Vernunft“: das <i>repräsentative Ich</i> in der moralistischen Essayistik	49
1.	Essayistik als selbstreflexive Praxis des frühbürgerlichen Moralsubjekts.....	49
2.	Francis Bacons <i>Essay Of Truth</i> und der Rückgriff auf die stoische therapeutische Selbsttechnik	54
3.	Michel de Montaignes <i>Essais</i> : eine Ästhetik des Selbst	63
4.	Die Neubestimmung des Essays um 1700 im Kontext der Frühaufklärung.....	67
4.1.	Wegbereiter eines moralistischen Interdiskurses	67
4.2.	Gattungsreflexion durch Essayisten I: Joseph Addisons klassizistische Konzeption der Spectator-Essays als therapeutische Selbsttechnik	73
4.3.	Gattungsreflexion durch Essayisten II: Nicolas Charles Joseph Trublets klassizistische Konzeption des Essays	86
4.4.	Gattungsreflexion durch Essayisten III: Shaftesburys „Business of Self-Dissection“	89

5.	Deutschsprachige Essayistik als moralistischer Interdiskurs bis 1750.....	94
5.1.	Moralistische Essayistik und Erbauungsliteratur.....	96
5.2.	Therapeutische Selbstthermeneutik in Moralischen Wochenschriften.....	100
5.2.1.	Die „sokratisch-katechetische Methode“ und <i>Die Discourse der Mahlern</i> (1721–1723).....	100
5.2.2.	Die „sittliche Universalhermeneutik“ und <i>Der Gesellige</i> (1748–1750).....	120
5.3.	Grenzen der Repräsentation: Die moralistische Essayistik Christiana Mariana von Zieglers (1731/1739) und die <i>querelle des femmes</i>	132
III.	Aufklärungessayistik unter dem Paradigma der „ästhetischen Wahrheit“: das <i>experimentelle Ich</i> in der anthropologischen Essayistik.....	147
1.	„Schöne Erkenntnis“: Der Paradigmenwechsel in der Kunsttheorie bei Alexander Gottlieb Baumgarten und seine Bedeutung für die Essayistik.....	148
2.	„Seine ganze Natur ist Gedanken.“ Die erste deutschsprachige Übersetzung der <i>Essais Montaignes</i> von Johann Daniel Tietz (1753/54).....	151
3.	Ein „penelopisches Gewebe“: Friedrich Carl Casimir von Creuz’ <i>Versuch über die Seele</i> (1754) antwortet auf La Mettries <i>L’Homme Machine</i> (1748).....	156
3.1.	Die Seele, ein „Mittelding“, oder <i>Monada Creuziana</i>	163
3.2.	Experimentelle Selbstästhetik durch „innere Erfahrung“.....	173
3.3.	Geglückte Aufklärung: Ironie versus Melancholie.....	179
3.4.	„Ein Blitzstral der Miternacht“: Creuz, betrachtet durch die Brille der Genieästhetik.....	188
IV.	Das <i>exemplarische Ich</i> in der Essayistik der Genieästhetik.....	193
1.	Zum Verhältnis von Selbsttechnik und Gattungsreflexion über den Essay in der Konstituierungsphase der Genieästhetik.....	193
1.1.	„The Stranger within thee“: Selbstermächtigung bei Edward Young (1759).....	193
1.2.	Die genieästhetische Bewertung Montaignes durch Alexander Gerard in seinem <i>Essay on Genius</i> (1774).....	194
1.3.	Eine Fundstelle: die Bezeichnung „Ebayist“ in den <i>Frankfurter Gelehrten Anzeigen</i> (1772).....	195

2.	Die Selbstästhetik in der Essayistik des Sturm und Drang.....	197
2.1.	Das exemplarische Ich in Goethes Essay <i>Von deutscher Baukunst</i> (1773).....	202
2.2.	„Standpunkt“ und Dialogizität: die souveräne Verfügungsgewalt des exemplarischen Ichs	210
2.3.	Der Fehler des Kunstwerks als Auslöser der Selbstästhetik	219
2.4.	Geschichtsphilosophische Relativierung exemplarischer Subjektivität: Herders Essay <i>Shakespear</i> (1773).....	224
2.5.	Ironische Subversion exemplarischer Subjektivität in Lenz' Essay <i>Über die Veränderung des Theaters im Shakespear</i> (1776)....	229
V.	Experimentelles <i>Ich</i> und gesellschaftliches <i>Wir</i> : Selbstkritik der Aufklärung durch Essayisten im späten 18. Jahrhundert	239
1.	Die Kontinuität der experimentellen Selbstästhetik	240
1.1.	Christoph Martin Wielands Essay <i>Fragmente von Beyträgen</i> (1778): Kosmopolitische Selbstbildung zum Ideal der Humanität	240
1.2.	Irritationen des Wahrheitssinns in der Essayistik Georg Forsters.....	246
2.	Yorick/Montaigne. Die zweite deutschsprachige Übersetzung der <i>Essais</i> von Johann Joachim Christoph Bode (1793–95).....	255
3.	Essayistik als Selbsttechnik und populäres Philosophieren: eine Verhältnisbestimmung.....	259
3.1.	Popularphilosophie um 1800: Christian Garve und Johann Christoph Greiling.....	267
3.2.	„Poesie, die sich in Philosophie auflöset“: Garves Verbindung von Selbstästhetik und therapeutischer Selbstermeneutik in seinen <i>Versuchen</i> (1792–1802).....	278
VI.	Fazit und Ausblick	295
VII.	Literaturverzeichnis	309
1.	Primärliteratur	309
2.	Forschungsliteratur	317
VIII.	Abbildungsnachweis	335